Wie wohnen die Leute?

Mit dem Stadtlabor durch die Ernst-May-Siedlungen

15. Mai – 13. Okt 2019

Wie wohnen die Leute? Mit dem Stadtlabor durch die Ernst-May-Siedlungen

Stadtlabor-Ausstellung

15. Mai 2019 – 13. Oktober 2019

Die Siedlungen des Neuen Frankfurt wurden in den 1920er Jahren zu weltbekannten Bauprojekten. Das Stadtlabor fragte, wie es sich heute in Römerstadt, Zick-Zack-Hausen und den anderen Ernst-May-Vierteln lebt.

Ernst May plante die Siedlungen in einer Zeit großer Wohnungslosigkeit. In möglichst kurzer Zeit musste neuer, bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Zwischen 1925 und 1930 entstanden in Frankfurt ca. 15.000 neue Wohnungen. Dieses große Stadtplanungsprogramm war Teil des Neuen Frankfurt. Akteur*innen aus Kunst, Kultur, Politik, Architektur und Städtebau arbeiteten interdisziplinär zusammen, um eine moderne Großstadt zu gestalten.

Auch heute sind Fragen zu bezahlbarem Wohnraum zentral in Frankfurt am Main. Politik, Wissenschaft und Bürgerschaft suchen nach passenden Lösungen. Das Stadtlabor konzentrierte sich auf das städtebauliche Programm von damals und näherte sich den Siedlungen des Neuen Frankfurt mit einer einfachen aber entscheidenden Frage aus gegenwärtiger Perspektive: „Wie wohnen die Leute?“

Die Themen reichten vom Umbau der Wohnungen und Häuser über die Nutzung von gemeinschaftlichen Dachterrassen, der Umbenennung von Straßen bis hin zu aktuellen Fragen rund um die Wohnraumversorgung. Neben den vielseitigen Beiträgen bot die Ausstellung auch den Besucher*innen die Gelegenheit zu Fragen: Wie möchte ich wohnen? Wie sollten neue Stadtviertel gestaltet werden und was macht das Wohnen in der Zukunft lebenswert?

Sie war Teil einer gemeinsamen Initiative von drei Frankfurter Museen – dem Museum Angewandte Kunst, dem Deutschen Architekturmuseum, dem Historischen Museum Frankfurt – und dem neu gegründeten Forum Neues Frankfurt anlässlich des Bauhaus-Jubiläums 2019.

Kurator*innen:

Katharina Böttger

Weitere Materialien

Dokumentation

https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2510211815252.388228295755

Ausstellungsguide

https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2510211838579.783241644986

Raumplan der Ausstellung

https://doi.org/10.5281/zenodo.17408945

Broschüren Sommertour 2018

In Vorbereitung auf die Ausstellung war das Stadtlabor-Team zwischen Mai und September 2018 in 19 Siedlungen und Wohnhausgruppen des Neuen Frankfurt zu Gast. Es wurden Geschichten über das heutige Leben aber auch die Anfänge in den Siedlungen gesammelt.

https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2510211901459.460802024841

Bildauswahl

Cover der Dokumentation

Mehrfamilienhaus mit Dachterrasse in Niederrad, 1927. Foto: Paul Wolff, Dr. Paul Wolff & Tritschler, Historisches Bildarchiv, Offenburg

Sommertour 2018, zu Gast in der Siedlung Höhenblick. CC-BY-SA 4.0: HMF, Jens Gerber

Blick auf den historischen Stadtplan mit allen Siedlungen des Neuen Frankfurts. CC-BY-SA 4.0: HMF, Jens Gerber

Workshop im ehemaligen Schulpavillion Neues Frankfurt in Rödelheim. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Jens Gerber

Stadtlabor-Workshop zur Erarbeitung der Ausstellung. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Jens Gerber

Ausstellungsansicht. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Horst Ziegenfusz

Stadtlaborant*innen bei ihrem Ausstellungsbeitrag. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Stefanie Kösling

Ausstellungsbeitrag „Bibliothek der Frankfurter Küchen“ von Laura J. Gerlach. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Stefanie Kösling

Ausstellungsbeitrag „Auf der Veranda“. CC-BY-SA 4.0: HMF, Foto: Stefanie Kösling